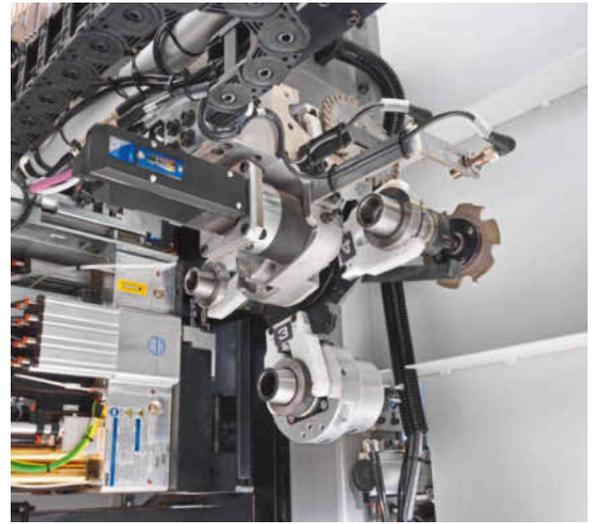




! Kompakt, flexibel und benutzerfreundlich ist die CNC-Bohrmaschine Brema Eko 1.1. Sie wurde speziell für kleinere Schreinereien entwickelt.



! In der Brema Eko 1.1 verbaut der Hersteller die gleichen Komponenten wie in den größeren Modellen.

Biesse stellt eine vertikale CNC-Bohrmaschine für kleinere Werkstätten vor

Senkrecht zum Erfolg

Die bewährte Brema-Baureihe von Biesse mit ihren vertikalen CNC-Bohrmaschinen erfüllt – unabhängig von der Betriebsgröße – die vielfältigen Anforderungen holzverarbeitender Unternehmen. Das jüngste Modell, die kompakte Brema Eko 1.1, entwickelte der italienische Hersteller speziell für kleine Schreinereien und die Sonderbauabteilungen von Großbetrieben mit flexibler Just-in-time-Produktion.

! Die leistungsstarke Eko 1.1 ist die kleinste vertikale CNC-Bohrmaschine der Brema-Produktreihe. Das erfreut besonders Betriebe, die auf der Suche nach einer variantenreichen und hochwertigen Bohrlösung mit geringem Platzbedarf sind: Die Neue im Bunde der vertikalen Brema-Bearbeitungszentren verwendet – ganz wie die großen Schwestern – die gleichen hochwertigen Komponenten.

Umfangreiche Bearbeitungsmöglichkeiten

Laut Biesse wurde die vielseitige und benutzerfreundliche Maschine so konzipiert, dass sie mit ihren umfangreichen Bearbeitungsmöglichkeiten den unterschiedlichsten Produktionsanforderungen gerecht werden soll. Mit ihrer festen Struktur sorgt sie beim Fräsen, Bohren und Nuten für die vom Hersteller gewohnte präzise Verarbeitung der Werkstücke.

Anwendergerechte Ergonomie

Der Aufbau der Eko mit ihrer anwendergerechten Ergonomie geht einher mit dem Weg-

fall von Rüstzeiten durch die Echtzeitanpassung des Programms und steht für effiziente Produktivität. Die verstärkte Spannange misst die genaue Plattenstärke, stellt unmittelbar die Aggregate ein und soll laut den Italienern stets exakte Arbeitsergebnisse auf der Z-Achse gewährleisten.

Effizientes Werkzeugmagazin

Alle Bearbeitungen an den fünf Seiten der Platte sind in einem einzigen Durchgang durchführbar. Das Werkzeugmagazin mit bis zu vier Positionen zum Verwalten verschiedener Aggregate erhöht zusätzlich die Vielseitigkeit der Maschine. Die 11-kW-Elektrospindel verfügt über eine Schnellkupplung für die vollautomatische Durchführung aller Bearbeitungen mit Werkzeugen und Aggregaten.

Neuer Bohrkopf

Die Anwender erreichen die maximale Bohrkapazität mit einem neuen Bohrkopf, der mit elf vertikalen und acht horizontalen, unab-

hängigen Spindeln sowie einem integrierten Sägeblatt ausgestattet ist.

Kleine Stellfläche, großes Tempo

Die kompakte Brema Eko 1.1 beansprucht mit ihren 3910 mm Länge und 2290 mm Tiefe bei einer Höhe von 2000 mm wenig Raum in der Werkstatt. Mit einer Geschwindigkeit der X- und Y-Achsen von 55 m/min sowie der Z-Achse von 20 m/min verarbeitet sie Platten mit Größen von 200 x 50 x 8 mm bis 3200 x 900 x 60 mm.

Testmöglichkeit für Anwender

Für alle, die neugierig geworden sind: Die neue Brema Eko 1.1 kann im Showroom auf dem Campus in Nersingen bei Ulm, direkt am Kreuz der Autobahn 7 und der Bundesstraße 10, persönlich in Augenschein genommen und getestet werden. (cg) **!**

www.biesse.de